



Projekt FIP

Früherkennung und Frühintervention in Kindertagesstätten bei Kindern, die in ihrer Entwicklung gefährdet sind.

Die Berner Gesundheit führt im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ein Projekt durch mit dem Ziel, ein Unterstützungsangebot für Kindertagesstätten (Kitas) zu entwickeln, welches einen Handlungsleitfaden und Hilfsinstrumente sowie Schulungsmodulare zur Früherkennung und Frühintervention bei Kindern, die in ihrer Entwicklung gefährdet sind, beinhaltet.

Ausgangslage

Im Kindertagesstätten-Alltag sind pädagogische Mitarbeitende im Umgang mit Kindern, welche in ihrer gesunden Entwicklung gefährdet sind, besonders gefordert. Der tägliche Umgang und die gewünschte Integrations- und Förderarbeit mit auffälligen Kindern stellt auch für geschulte Betreuungspersonen immer wieder eine grosse Herausforderung dar. Kindertagesstätten sind häufig die ersten familienexternen Institutionen, die das Kind im Alltag erleben und Auffälligkeiten und Probleme wahrnehmen. Hier besteht eine Chance, frühzeitig zu reagieren und angemessene Massnahmen einzuleiten. Kindertagesstätten sehen sich hier zunehmend gefordert, das Richtige zum richtigen Zeitpunkt zu tun.

Projektziele

- Für Kitas steht ein Unterstützungsangebot zur Verfügung, welches einen Handlungsleitfaden, Hilfsinstrumente sowie Schulungsmodulare für Kitapersonal für den Umgang mit Kindern, die in ihrer gesunden Entwicklung gefährdet sind, beinhaltet.
- Die Mitarbeitenden in den Pilotkindertagesstätten sind im Wahrnehmen von Auffälligkeiten und in ihrer Handlungskompetenz im Umgang mit Problemen bei Kindern gestärkt.
- Die Mitarbeitenden in den Pilotkindertagesstätten sind im ressourcenorientierten Arbeiten mit den Kindern und deren Eltern gestärkt.
- Die Mitarbeitenden und Leitungen der Kitas kennen das weiterführende Unterstützungsangebot.

Zielgruppen

Kita-Leitungen und pädagogische Mitarbeitende sowie Eltern und Kindern, die eine Kita besuchen.

Massnahmen und Vorgehen

- Bewährte Handlungsleitfäden und Hilfsinstrumente für das Setting Kita recherchieren und dokumentieren
- Akquisition von drei Pilot-Kitas
- Situations- und Bedarfsanalyse zur Früherkennung/Frühintervention in Kitas sowie zum Unterstützungsbedarf
- Entwickeln von Schulungsmodulen für die Einführung und Vertiefung des Themas Früherkennung/Frühintervention in Kitas bei gefährdeten Kindern
- Massnahmenumsetzung in den Pilot-Kitas
- Prozessbegleitung bei der Planung und Umsetzung der Massnahmen
- Entwicklung und Erprobung eines Handlungsleitfadens sowie Hilfsinstrumente zur Früherkennung und Frühintervention (wie bspw. Merkpunkte für Warnsignale, Checkliste Elterngespräche, Liste mit weiterführenden Unterstützungsangeboten, Infoblatt zur Gestaltung Intervention) für Kitas

Fachliche Begleitung

Eine Expertinnen- und Expertengruppe begleitet und unterstützt das Projekt auf fachlicher Ebene. Die Evaluation wird durch socialdesign Bern betreut.

Projektdauer

FIP wird von August 2011 bis Dezember 2013 pilotmässig entwickelt, umgesetzt und evaluiert.

Kontakt: Susanne Lanker, Projektleitung
Tel. 031 370 70 84
susanne.lanker@beges.ch
www.bernergesundheit.ch

Projektmitarbeit:

Cornelia Werner, Karin Wittwer
Fachmitarbeiterinnen Prävention Thun und Bern